

Klassenstufe 7

WICHTIGE HINWEISE:

Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf denselben Aufgabentyp beziehen.

Einmal im Schuljahr kann gemäß APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...	Aufgabentyp für Klassen-arbeiten	Inhaltliche Schwerpunkte
<p>Unterrichtsvorhaben I: Von cleveren Typen – Unterhaltsame und lehrreiche Erzählungen und Kurzgeschichten zusammenfassen, untersuchen, ausgestalten, selbst verfassen. <i>(insbesondere Inhaltsangabe)</i></p>	<p>Rezeption: literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammenfassen (<i>Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, Unterstreichungen, Visualisierungen, z.B. Mindmap, Flussdiagramm</i>). textbezogen zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe in literarischen Texten unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (<i>erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung</i>) beschreiben. eigene Stellungnahmen zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren formulieren. ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und sie mit Lesarten anderer vergleichen. textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten anwenden (<i>Handlungsverläufe und Entwicklung von Figuren wiedergeben, Handlungsmotive von Figuren erklären</i>). Produktion: eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (<i>u.a. Textkohärenz</i>).</p>	<p>Typ 6 Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen. → <u>INHALTSANGABE!</u></p>	<p>Sprache: Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel Texte: Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezug literarischer Texte Kommunikation: Produzent und Rezipient in unterschiedlichen Sprechsituationen Medien: Printmedien und digitale Medien</p>

Klassenstufe 7

	<p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und es im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln.</p> <p>geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und auf orthografische Korrektheit (<i>auf Laut-Buchstaben- Ebene, Wortebene, Satzebene</i>) weitgehend selbstständig überprüfen.</p>		
<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Gesehen und gekauft? – Sachtexte und Medien (Werbung) untersuchen</p>	<p>Rezeption:</p> <p>in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)</p> <p>mediale Gestaltung von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren. (M-R)</p> <p>Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen. (M-R)</p> <p>den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern. (T-R)</p> <p>Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. (T-R)</p> <p>diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren. (T-R)</p> <p>Produktion:</p> <p>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)</p> <p>verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen. (T-P)</p> <p>Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (<i>Artikulation, Modulation, Tempo, Mimik, Gestik, Intonation</i>) vortragen. (T-P)</p> <p>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben und analysieren. (M-P)</p>	<p>Typ 4b (mdl.):</p> <p>Durch Fragen und Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und anschließend bewerten.</p> <p><u>keine KA</u></p>	<p>Texte:</p> <p>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p> <p>Medien:</p> <p>Werbung in unterschiedlichen Medien</p>

Klassenstufe 7

<p>Unterrichtsvorhaben III: Jugendromane lesen und verstehen, z.B. von Preußler, Kästner, Riggs. <i>(Integrativ: Rechtschreibung insbesondere Zusammen- und Getrennschreibung)</i></p>	<p>Rezeption: in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (<i>u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung</i>) textbezogen erläutern. über Strategien und Techniken des Textverstehens (<i>komplexe Texte sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen in Beziehung zu eigenen Wissensbeständen setzen, Beziehung zwischen Inhalt, Form und Sprache eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten</i>) verfügen. längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten auch unter Nutzung eigener Notizen wiedergeben. dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen.</p> <p>Produktion: aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten und zunehmend eigenständige Texte adressaten- und situationsgerecht planen und formulieren. geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und auf orthografische Korrektheit (<i>auf Laut-Buchstaben- Ebene, Wortebene, Satzebene</i>) weitgehend selbstständig überprüfen. bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (<i>Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen</i>) einsetzen.</p>	<p>Typ 4a Einen literarischen Text angeleitet (durch Fragen/Aufgaben) analysieren und interpretieren. ODER Typ 6 produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe), z.B. Tagebucheintrag, innerer Monolog ODER Lesetagebuch</p>	<p>Sprache: Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</p> <p>Texte: Figuren, Handlung, Perspektiven in literarischen Texten: epische Ganzschrift Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</p> <p>Kommunikation: Kommunikationssituationen: Präsentation Kommunikationsrollen: Produzent und Rezipient in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</p> <p>Medien: Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Suchmaschinen</p>
---	--	--	---

Klassenstufe 7

	<p>eigene und fremde Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (<i>Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik, Gestik</i>) vortragen.</p> <p>Arbeits- und Lernergebnisse unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich vorstellen.</p>		
2. Halbjahr			
<p>Unterrichtsvorhaben IV: Schaurig und spannend – Balladen erschließen, vortragen und – auch produktionsorientiert – umgestalten</p>	<p>Rezeption:</p> <p>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern.</p> <p>Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern.</p> <p>in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (<i>u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung</i>) textbezogen erläutern.</p> <p>bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden (<i>Balladen</i>) und ihre Funktion im Hinblick auf die Textaussage und Wirkung erläutern.</p> <p>eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren.</p> <p>eigene Texte zu literarischen Texten (<i>u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren, Textform transformieren</i>) verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern.</p> <p>Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (<i>u.a. Kurzfilm</i>) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren und Gestaltungsmittel (<i>u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung</i>) benennen sowie deren Wirkung erläutern.</p>	<p>Typ 4b</p> <p>Durch Fragen und Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten.</p>	<p>Sprache:</p> <p>Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</p> <p>Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p> <p>Texte:</p> <p>Figuren, Handlung, Perspektiven in literarischen Texten: Balladen</p> <p>Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte</p> <p>Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</p> <p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationsrollen: Produzent und Rezipient in unterschiedlichen</p>

Klassenstufe 7

	<p>Produktion:</p> <p>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen.</p> <p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und dieses im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln.</p> <p>Sie Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (<i>Artikulation, Modulation, Tempo, Mimik, Gestik, Intonation</i>) vortragen.</p> <p>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.</p>		<p>Sprechsituationen, Sprechabsichten</p> <p>Medien:</p> <p>Printmedien, digitale Medien</p> <p>Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen im Kurzfilm</p>
<p>Unterrichtsvorhaben V: Geniale Erfindungen und Experimente – Satzglieder und Sätze untersuchen (<i>Insbesondere Adverbialsätze</i>)</p>	<p>Rezeption:</p> <p>Sie komplexe Strukturen von Sätzen (<i>Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Gliedsatz; Attributsatz, verschieden Formen zusammengesetzter Sätze</i>) untersuchen und die Wirkung von Satzbau-Varianten beschreiben.</p> <p>an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern.</p> <p>Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten.</p> <p>Produktion:</p> <p>Satzstrukturen und setzen die Zeichensetzung normgerecht ein (<i>Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen</i>) unterscheiden</p> <p>eigene und fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien (<i>u.a. Textkohärenz</i>) überarbeiten.</p>	<p>Typ 5 Einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen. <u>Keine reine Grammatiküberprüfung!</u></p>	<p>Sprache:</p> <p>Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</p> <p>Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</p> <p>Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</p> <p>Texte:</p> <p>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p> <p>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p>

Klassenstufe 7

			<p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationsrollen: Produzent und Rezipient in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</p>
<p>Unterrichtsvorhaben VI: Jedem Trend hinterher - Was brauchst du wirklich? Auf der Grundlage auch selbst recherchierter Texte den eigenen Konsum reflektieren und über Lebensstile und -konzepte informieren, diskutieren, streiten. (<i>Sachtexte untersuchen und verfassen, Erörterung, Diskussionsmethode „Jugend debattiert“</i>)</p>	<p>Rezeption:</p> <p>Sie sprachliche Gestaltungsmittel (<i>u.a. Kohäsionsmittel</i>) unterscheiden und ihre Wirkung (<i>u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung</i>) erklären.</p> <p>zentrale Aussagen schriftlicher und mündlicher Texte identifizieren und daran ihr kohärentes Textverständnis erläutern.</p> <p>in Sachtexten (<i>u.a. journalistische Textformen</i>) verschiedene Textfunktionen (<i>appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren</i>) unterscheiden und sie in ihrem Zusammenwirken erläutern.</p> <p>Sachtexte (<i>u.a. in digitaler Form</i>) unter vorgegebenen Aspekten vergleichen.</p> <p>gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen.</p> <p>Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern.</p> <p>in Gesprächen und Diskussionen (<i>u.a. „Jugend debattiert“</i>) aktiv zuhören und eigene Gesprächsbeiträge planen.</p> <p>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen.</p>	<p>Typ 3 Begründet Stellung nehmen. / Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte).</p>	<p>Sprache:</p> <p>Satzebene: Satzbaupläne</p> <p>Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p> <p>Texte:</p> <p>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p> <p>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p> <p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</p> <p>Kommunikationsrollen: Produzent und Rezipient in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</p> <p>Kommunikationskonventionen: sprachliche</p>

Klassenstufe 7

	<p>Produktion:</p> <p>relevantes sprachliches Wissen (<i>u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Adverbialsätze</i>) für das Schreiben eigener Texte einsetzen.</p> <p>verschiedene Textfunktionen (<i>appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren</i>) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen.</p> <p>Informationen aus verschiedenen Quellen (<i>u.a. kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form</i>) ermitteln und sie dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.</p> <p>bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern.</p> <p>eigene Standpunkte begründen und sich dabei auch auf Beiträge anderer beziehen.</p> <p>in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen.</p>		<p>Angemessenheit, Sprachregister</p> <p>Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur</p> <p>Medien:</p> <p>Qualität und Darstellung von Information: themengleiche Information aus unterschiedlichen Quellen</p>
--	---	--	--